

NDB-Artikel

Beyer, Christoph Danziger Chronist, * 1458 bei Konitz (Westpreußen), † 2.2.1518 Danzig.

Genealogie

V Matern von Lumpen auf Lumpenfeld, pommerellischer Gutsbesitzer: M Marg. Beyer aus Konitz.

Leben

Nach der Vertreibung des Vaters von seinem Gut betätigte sich B. unter dem Familiennamen seiner Mutter schon in jungen Jahren als Kaufmann in Danzig. Auf ausgedehnten Reisen nach Norwegen und Spanien kam er bald zu großem Reichtum. 1497 wurde er Schöffe und 1502 Ratsherr in Danzig. Er verfaßte neben nicht erhaltenen Genealogien und Rezessen von Landtagen eine Danziger Chronik für die Jahre 1481-1518, die nur in Auszügen Stenzel Bornbachs aus der Mitte des 16. Jahrhunderts überliefert ist und sich durch Zuverlässigkeit auszeichnet. Als Ratsherr war er wesentlich an der Verwaltung der öffentlichen Bauten und vor allem an der Errichtung von Befestigungen beteiligt, so daß seine Angaben hierüber von besonderem Wert sind. Caspar Weinreich, der bedeutendste Geschichtsschreiber der Stadt im 15. Jahrhundert, hat B.s chronikalische Arbeiten, wie er selbst andeutet, als Quelle für manche Einzelheiten benützt. Beim Brand seines Hauses 1518 konnte B. kaum etwas von seinem Eigentum und seinen Schriften retten.

Werke

Scriptores rerum Prussicarum V, 1874, S. 440 bis 491.

Literatur

Lorenz II, S. 200 f.;

W. Recke, in: Vf.-Lex. d. MA I, Sp. 227 f.;

E. Keyser, in: Altpreuß. Biogr. I, 1941.

Autor

Wolfgang Stammer

Empfohlene Zitierweise

, „Beyer, Christoph“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 204-205
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
